

Wie sollen wir den Menschen näherbringen oder den Grund liefern, dass sie die slowenische Sprache verwenden,.....

Mit der apolitischen Haltung wird es der Sprache nicht besser gehen

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.31, S.2; 2. 8. 2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(Kommentar von Mira Gabriel. A.d.Ü.)

„Die Anzahl der Slowenisch – Sprechenden geht in Kärnten zurück und ein Teil der Minderheit setzt sich dem mutig entgegen. (...) Aber wird es uns genügen, wenn wir einmal in Frieden, ohne Angst vor dem Verschwinden in slowenischer Sprache über die Heimat singen können? (..) Wie sollen wir den Menschen näherbringen oder den Grund liefern, dass sie die slowenische Sprache verwenden, wenn wir diese Probleme als Gemeinschaft nicht in der eigenen Sprache, in Slowenisch nicht ansprechen können? (...) Das Verschwinden der Sprache ist bedingt durch die Assimilation, die heute vor allem durch die apolitische Haltung und durch die Gleichgültigkeit gegenüber seinem Nächsten bzw. zum Leben in seiner Umgebung getragen wird. Die slowenische Sprache und die Minderheit können sich in so einer Gemeinschaft vielleicht noch einige Jahrzehnte halten, aufblühen oder aufleben wird sie aber nicht vermögen.“